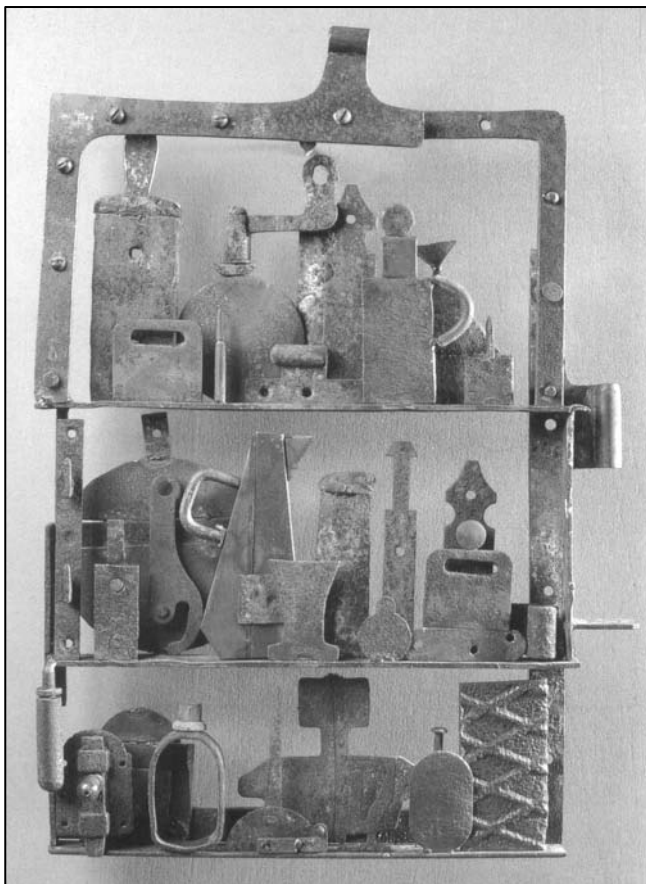


Blickpunkt

Gemeinde Christus König
mit den Kirchen St. Bonifatius und St. Peter
Duisburg-Hochfeld

Nr. 24

Oktober - November 2006



Wer euch auch nur einen Becher Wasser zu trinken gibt, weil ihr zu Christus gehört – amen, ich sage euch: Er wird nicht um seinen Lohn kommen (Mk 9,41).

Skulptur: Roberto Cipollone

In diesem Heft

Weihnachtsbasar
am 26. November
in St. Peter

Seite 5

**Orientierung
für das Leben**
Weihbischof Vorrath
firmte 29 Jugendliche

Seite 8

Zweckverband
für kath. Kinder-
tageseinrichtungen
gegründet

Seite 14

**Basteln mit
Kastanien**
Vorschläge auf den
Kinderseiten

Seite 16

Editorial

Gründung der Pfarrei Liebfrauen am 1. Oktober

Viel ist in den letzten Monaten über das Zukunftskonzept des Bistums Essen spekuliert, geredet und geschrieben worden. Jetzt wird es ernst. Zum 1. Oktober wird in unserem Dekanat als einem der ersten überhaupt die neue Pfarreienstruktur umgesetzt.

Die auffälligste Änderung für Hochfeld haben Sie wahrscheinlich schon im Titel dieses Blickpunkts bemerkt: nach sechs Jahren St. Bonifatius heißt unsere Gemeinde nun Christus König. Ansonsten ändern sich zu diesem Zeitpunkt erst einmal Äußerlichkeiten: Strukturen, Zuständigkeiten, ...

Das ist allerdings erst der Anfang. Wenn die neuen Gremien erst einmal im Amt sind, werden sie über weitaus gravierendere Änderungen beraten müssen: über Umnutzung von Kirchen, Aufgabe von Immobilien, Personalabbau, ... aber

auch über eine stärkere Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Gemeinden und die Bildung von Schwerpunkten an bestimmten Standorten.

Welche Auswirkungen hat das für Pfarrbüros, Chöre, Jugend, sonstige Gruppen und Verbände? Alles was bisher dazu verbreitet wurde, ist mit großer Vorsicht zu genießen; selbst Aussagen von vermeintlich kompetenten Stellen sind oft widersprüchlich.

Die Spanne zwischen dem aus pastoraler Sicht Wünschenswerten und dem finanziell Machbaren klappt wohl noch weit auseinander. Da bedarf es einiger kreativer Ideen, um beides in Einklang zu bringen und die Gemeinden dabei nicht gegeneinander auszuspielen.

Wünschen wir allen Verantwortlichen dabei viel Glück!

Michael Kleinwegen

Impressum

Herausgeber: Gemeinderat der Gemeinde Christus König in der kath. Pfarrei Liebfrauen
Karl-Jarres-Str. 152, 47053 Duisburg

Redaktion: Margret Bierod, Marion Frings, Michael Kleinwegen (v.i.S.d.P.), Florian Mazur,
Iris Schmidt

Druck: Bischöfliches Generalvikariat Essen, Dezernat 8/1 - Druckzentrum

E-Mail: blickpunkt@christus-koenig-duisburg.de (Blickpunkt-Redaktion)

Internet: <http://www.christus-koenig-duisburg.de>

Terminkalender



Oktober 2006

- So 01.10. 17:00 Festmesse in St. Joseph zur Gründung der Pfarrei Liebfrauen
 Sa 07.10. 9:30 Ökumenischer Einkehrtag im Kloster Kamp
 Sa 14.10. Ausflug des Kirchenchores St. Peter nach Xanten (bis 15.10.)
 So 15.10. 11:15 Gemeindemesse in St. Bonifatius mit anschl. Gelegenheit zur Begegnung hinten in der Kirche
 So 22.10. 14:30 Kaffeenachmittag in St. Peter
 Mo 23.10. Einkehrtag der kfd Christus König auf der Wolfsburg
 Di 24.10. 19:30 Gemeinderatssitzung in St. Peter
 Fr 27.10. 19:00 Weltgebetstag der Kolpingsfamilien im Marienhospital

November 2006

- Do 02.11. 18:00 Allerseelen - Messfeier für die verstorbenen Gemeindemitglieder des letzten Jahres in St. Bonifatius
 Sa 04.11. 9:00 Probentag des Kirchenchors St. Peter im Kloster Kamp
 So 05.11. 10:00 Jahreshauptversammlung der Kevelaer-Fußpilger (Beginn mit der Gemeindemesse in St. Peter)
 Di 07.11. 18:00 Kolping-Vortrag zu „Diabetes“ im Domstübchen
 Do 09.11. 14:30 Caritas-Dekanatskonferenz in St. Peter
 Do 09.11. 17:15 Martinszug des Kindergartens St. Bonifatius
 Fr 10.11. Martinszüge der Kindergärten St. Peter und Christus König
 Sa 11.11. 17:15 Vorabendmesse in St. Bonifatius mit dem Kirchenchor St. Peter, anschl. Cäcilienfest des Chores in St. Peter
 Do 16.11. 14:30 Krankensalbung in St. Peter
 Sa 18.11. Caritas-Haussammlung (bis 09.12.)
 Sa 18.11. Buchausstellung der Pfarrbücherei Christus König (bis 19.11.)
 So 19.11. Kirchenvorstandswahl
 Mi 22.11. 18:00 Buß- und Betttag - ökumenischer Gottesdienst in Christus König
 So 26.11. 10:00 Gemeindemesse in St. Peter mit In-Time Voices, anschl. Basar

Änderungen vorbehalten!

Beachten Sie bitte auch die Ankündigungen in unseren 14-tägigen Pfarrnachrichten.

Sonntag, 1. Oktober

Gründung der Pfarrei Liebfrauen

Zum 1. Oktober werden alle bisherigen Pfarrgemeinden im Dekanat Duisburg-Mitte aufgelöst und als eine der ersten Großpfarreien im Bistum die neue Pfarrei Liebfrauen errichtet.

Aus diesem Anlass findet nachmittags um **17 Uhr** in der **Pfarrkirche St. Joseph** am Dellplatz ein Festgottesdienst mit Weihbischof Franz Grave statt, zu dem die Katholiken aus allen Gemeinden

der Pfarrei eingeladen sind. In dieser Messe wird auch Pfarrer **Bernhard Lücking** (*Bild*) in sein Amt eingeführt.



Sein Vorgänger in der alten Liebfrauen-Gemeinde, Pfr. **Hermann Horst Moritz**, wurde am 10. September nach 27 Jahren an St. Joseph verabschiedet. Er wird künftig in der Pfarrei St. Michael in Meiderich mitarbeiten.

Sonntag, 15. Oktober

Kaffee nach der Messe

Nach dem Sonntagsgottesdienst Gelegenheit zur Begegnung zu schaffen - das hat sich der Pfarrgemeinderat in seiner Sitzung am 15. August überlegt.

Die Idee ist, dass wir etwa alle zwei Monate nach einer unserer Sonntagsmessen eine Tasse Kaffee und ein paar Plätzchen anbieten wollen, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Damit nicht immer die gleichen arbeiten müssen, sollten sich die einzelnen Gruppen mit der Vorbereitung abwechseln.

Den Anfang macht der Gemeinderat selbst, und zwar am **15. Oktober** um **11:15 Uhr** in **St. Bonifatius** hinten in der Kirche.

Welche Gruppe folgt als nächstes?

Oktober

Rosenkranzandachten

Christus König: montags um 18:30 Uhr
(in Verbindung mit der Abendmesse)

St. Bonifatius: mittwochs um 14:30 Uhr
(in Verbindung mit dem Seniorengd.)

St. Peter: freitags um 16:30 Uhr (zum Abschluss der offenen Kirche)

Lösungen der Rätsel auf S. 17:

Traumvorstellungen: Mammutjäger

Suchspiel:



Donnerstag, 16. November

Krankensalbung



Um **14:30 Uhr** feiern wir in **St. Peter** die hl. Messe mit Krankensalbung für alle, die in Krankheit und Altersschwäche Gottes Kraft erbitten. Anschließend treffen wir uns zu einer kleinen Feier im Pfarrsaal.

Wenn Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich bitte in einem der Pfarrbüros.

18./19. November

Kirchenvorstandswahl

Weitreichende Entscheidungen auch für unsere Gemeinde hat der Kirchenvorstand der neuen Pfarrei Liebfrauen zu treffen. Er ist zuständig für alles, was mit Finanzen, Personal und Immobilien zusammenhängt (u. a. auch für die künftige Nutzung von St. Peter).

Wählen dürfen alle Katholiken ab 18 Jahren, die im Gebiet der Großpfarrei wohnen. Nähere Infos folgen.

Christkönigssonntag, 26. November

Christkindlmarkt in St. Peter

Wir laden herzlich ein zum Christkindlmarkt, den wir in diesem Jahr in St. Peter abhalten.

Wir beginnen mit dem Gottesdienst um **10 Uhr**, der von unserem Chor In-Time Voices gestaltet wird.

Gottesdienstordnung

Beachten Sie bitte, dass wegen des Basars an diesem Sonntag um 11:15 Uhr keine Messe in St. Bonifatius stattfindet.

Das Patronatsfest von Christus König feiern wir dort in der Vorabendmesse um 17:15 Uhr.



Weihnachtsbasar 2004

Anschließend haben sie Gelegenheit zum Kauf von Adventskränzen oder -gestecken, schönen Bastelsachen, Handarbeiten und, und, und ... Sie können sich mit kleinen Geschenken für Weihnachten eindecken. Fürs leibliche Wohl ist natürlich - wie immer - gut gesorgt.

Rückblick

MiClu-Ausflug (1. Juni)

Ausflug zur Abtei Gerleve

Am 1. Juni war es soweit: der MiClu hat einen Ausflug zur Benediktinerabtei Gerleve im Münsterland gemacht. Nach der Ankunft haben wir zunächst die Abteikirche besichtigt. Nach einer Renovierung im Jahre 2004 ist das Innere der Kirche mit einer spanischen Kreuzigungsgruppe um 1230 im Altarraum sehr schön geworden und hat auch uns gut gefallen.



der Kaffeetisch für uns gedeckt.

Nach dem Kaffeetrinken begrüßte uns Br. Kilian und hielt einen Diavortrag über die Benediktiner und das Leben in der Abtei Gerleve. Wir lauschten den Ausführungen und konnten einige Fragen stellen, die uns Br. Kilian beantwortete.

Leider hatten wir in der Abteikirche keine Führung; dafür machten wir einen kleinen Spaziergang um die Kirche. Anschließend war in der Klostersgaststätte

Als Abschluss des schönen Nachmittags haben wir um 17:30 Uhr mit den Mönchen die Vesper gefeiert. Es war ein rundum schöner Nachmittag. Der Busfahrer brachte uns wieder gesund nach Hause.

Hubert Vandersee

Kinderlager in Benolpe (24. Juni - 8. Juli)

Sommer, Sonne, Strand und Me(h)er - mit Phantasie ins Abenteuer

Mit diesem Thema, das diesmal die Leiter so bestimmt hatten, war der Spaß schon vorprogrammiert! 14 Tage mit sechs Leitern und zwei Koch-„Muttis“

zusammen, die uns gepflegt und sich um uns gekümmert haben! Wir waren wie schon vor drei Jahren im Horst-Limper-Haus in Benolpe.

Da wir super Wetter hatten, waren wir fast die ganze Zeit draußen, haben Wasserschlachten gemacht, Spiele gespielt oder waren auf Wunsch von Pi-Jay (*Pastor Jakschik, Anm. d. Red.*) wandern. Im Schwimmbad waren wir natürlich auch mehrmals und haben da das Wetter noch mehr genossen!



Für die Nachtwanderung wurden wir in verschiedene Gruppen eingeteilt; die Älteren durften alleine gehen und bei den Jüngeren lief ein Begleiter mit.

Morgens um 8 Uhr aufzustehen war für einige ziemlich hart, da sie nicht wie vorgeschrieben um 23 Uhr schlafen gegangen sind, sondern „etwas sehr viel“ später. Aber nach einigen „strengen“ Besuchen von den Leitern auf den jeweiligen Zimmern war es dann auch irgendwann still im Haus.

Natürlich haben wir auch die Fußball WM 2006 verfolgt, da wir von den Nachbarn einen Fernseher ausgeliehen bekommen hatten. Uns hat es alle sehr schwer getroffen als Deutschland im Halbfinale rausgeflogen ist! Beim Fußballspiel gegen die Dorfjugend haben wir sogar 3:0 gewonnen!



Zum Bergfest mussten wir in den am Anfang eingeteilten Völkern einen Tanz, ein Nationalspiel und eine Nationalhymne oder eine Volksbekleidung erstellen. Am Abend wurde noch gegrillt und dann ging das Programm los. Die Tänze wurden vorgestellt, die Nationalhymne wurde vorgesungen.



Beim Abschlussfest wurden die ältesten KiLa-Mitglieder verabschiedet, die zwei saubersten Zimmer belohnt und die KiLa-Hochzeiten gefeiert!

Ein gelungenes KiLa mit Höhen und Tiefen!

Julia Olejnik

.....

Für die Verfasserin war es das vierte und altersbedingt auch das letzte Kinderlager.

Firmung in St. Michael (2. September)

Dem Leben Orientierung geben



Die Firmlinge in St. Altfrid

Über 50 Jugendliche aus den Gemeinden St. Bonifatius, St. Michael und St. Petrus Canisius firmte der Essener Weihbischof Franz Vorrath am 2. September in der Wanheimerorter Pfarrkirche St. Michael. An der Feier nahmen insgesamt 29 Jugendliche aus unserer Gemeinde teil.

„Dem Leben Orientierung geben“ - unter diesem Motto stand die Messe, die von Franz Vorrath, den Firmlingen, ihren Katecheten und Eltern und dem Chor „In-Time Voices“ lebendig gestaltet wurde.

Bereits im Dezember letzten Jahres begann die Vorbereitungszeit zur diesjährigen Firmung. Unter der Leitung von Pastor Bernhard Jakschik, Andreas Koch, Stefan Nickels, Nina Matschy und anfangs auch Andreas Bierod wurden die Firmbewerber auf ihrem Weg zum Sakrament der Hl. Firmung begleitet.

Den Auftakt der Vorbereitung stellte (wie im letzten Blickpunkt berichtet) eine Wochenendfahrt zur Jugendbil-

dingsstätte St. Altfrid in Essen dar. Anschließend fanden von Mai bis August regelmäßige Vorbereitungstreffen statt, bei denen die Jugendlichen unter anderem eigene Glaubensbekenntnisse verfassten, Rollenspiele zu Bibeltexten entwarfen und aufführten oder die Tauffeier zweier Firmbewerber gestalteten. Auch ein Besuch in der Jugendkirche Oberhausen und ein Sozialprojekt, bei dem die Jugendlichen über 300 € für die Duisburger Tafel und das Projekt „Straßenkids“ sammelten, stellten einen Teil der Vorbereitungszeit dar.

Wir wünschen allen Firmlingen alles Gute und freuen uns auf ein Wiedersehen!

Für das Leitungsteam
Nina Matschy

Die Firmlinge

Christoph Achilles • Brenda Amat • Sebastian Bos • Michelle Bragg • Sandra Burek • Madeline Englen • Monika Diaz Fernandez • Jennifer Fiebig • Angelina Gabriel • Dennis Gliksmann • Nicole Haisch • Katharina Holl • Lea Hübner • Janine Irmer • Anatolif Kerna • Nadine Kneifel • Dennis Kohlhöfer • Sebastian Luhn • Andreas Maibaum • Tanja Maibaum • Sonja Müller • Maika Peters • Svenja Peters • Simon Rieck • Charline Robine • Annalena Willer • Leslie Wilson • Daniel Wosab • Florian Wosab

Glaubensbekenntnisse unserer Firmlinge

Ich glaube an Gott, wenn ich etwas Besonderes geschafft habe und darauf stolz bin. Ich glaube an Gott, weil er in schlechten Zeiten zu mir steht. Ich finde, Gott gibt mir Gesundheit und Geborgenheit und hilft mir durch mein Leben.

Mein Glaube ist nicht mehr so groß ... Er ist aber nicht versiegt. Gott ist für mich ein Beistand, mit dem ich reden kann, und ich weiß, dass er es niemandem weiter sagt. Mir geht es danach immer besser, da ich das Gefühl habe, jemand nimmt meine Last und ich habe es nicht in mir brüten lassen, bis alles eskaliert und ich mich daneben benehme.

Lieber Gott,
 Ich hoffe, dass ich durch meinen Glauben an Dich zu einem vernünftigen Menschen heranwachsen kann und dass mein Glaube durch die Firmung weiter Wurzeln schlagen wird. Ich hoffe, dass Du mir helfen kannst, wenn ich einmal keinen Rat mehr weiß oder krank bin. Ich hoffe, dass Du mir hilfst den Sinn des Lebens zu finden. Ich denke, dass Du immer für alle da bist und so auch für mich.

.....

Und das war sonst noch los



Unser **Pfarrfest** feierten wir bei strahlendem Sonnenschein am 11. Juni in St. Bonifatius.



Unsere **Messdiener** verbrachten am 17. Juni einen Tag im Freizeitpark Fort Fun.



Die kfd-Mitarbeiterinnen trafen sich am 11. Juli zu einem **Grillfest** in Christus König.



Die Kolpingsfamilie besuchte am 14. Juli den **Neusser Kaffeegarten** ...



... und machte am 13. August ihre diesjährige **Familienradtour**.

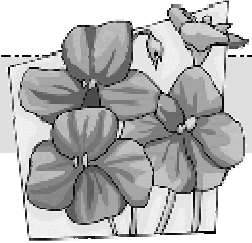


Die kfd-Frauen aller drei Pfarrbezirke fuhren am 16. August nach **Meschede**.



Zur guten Stimmung beim **Hochfeldfest** am 9. September im Böninger Park trug auch unser Chor **In-Time Voices** bei.

Wir gratulieren ...



Die Namen veröffentlichen wir nur in der gedruckten Ausgabe.



Ihren 60. Geburtstag feierte am 19. Juni **Sr. Nicola Blome**. Die zuletzt in Fahrn tätige Krankenhauseelsorgerin wird unsere Gemeinde demnächst verlassen, um in Paderborn neue Aufgaben zu übernehmen. Dafür wünschen wir ihr alles Gute.

Ganz herzlich gratulieren wir auch unserem Altenheimseelsorger **Pfr. Erwin Bednarczyk**, der am 9. November ebenfalls sein 60. Lebensjahr vollendet.



Hintergrund

Pfarreigründung am 1. Oktober

Was ändert sich durch die Neuordnung?

Nun ist es amtlich: zum 1. Oktober 2006 werden alle Pfarrgemeinden im Dekanat Duisburg-Mitte aufgehoben und als eine der ersten Großpfarreien im Bistum Essen wird die neue **Pfarrei Liebfrauen** errichtet. Mit ca. 35.300 Katholiken wird dies künftig die viertgrößte Pfarrei im ganzen Bistum sein.

Name der Gemeinde

Unsere Hochfelder Gemeinde wird in den bisherigen Grenzen eine von mehreren Gemeinden innerhalb der Pfarrei, allerdings unter neuem Namen. Nicht mehr **St. Bonifatius**, sondern **Christus König** steht fortan auf Briefköpfen und in unseren Publikationen - nach außen sicher die auffälligste Neuerung.

Weitaus größere Veränderungen gibt es in Neudorf und Wanheimerort. Dort müssen sich sechs bisher selbstständige Pfarrgemeinden zu drei neuen Gemeinden zusammenfinden - ein Prozess, den wir schon sechs Jahre hinter uns haben.

Kirchen

Mit Christus König und St. Bonifatius bleiben uns zwei Kirchen dauerhaft als Gottesdienstort erhalten.

St. Peter soll künftig caritativ genutzt werden - in welcher Form genau ist aber ebenso offen wie der Zeitpunkt. Bis auf weiteres werden wir dort wie gewohnt unsere Gottesdienste feiern.

Pfarrer und Pastöre

Pfarrer der neuen Großpfarreie wird **Bernhard Lücking**, bislang Dechant in Gelsenkirchen-Buer. Jede Gemeinde in der Pfarrei wird von einem Pastor geleitet, wobei der Pfarrer gleichzeitig Pastor der Gemeinde Liebfrauen ist.

In Christus König bleibt uns **Bernhard Jakschik** als Pastor erhalten. Andere Gemeinden müssen sich auch hier umgewöhnen.

Kirchenvorstand

Die Kirchenvorstände der bisherigen Pfarrgemeinden sind zum 1. Oktober aufgelöst. Voraussichtlich am **18./19. November** wird auf Ebene der Großpfarreie ein neuer Kirchenvorstand mit 16 Mitgliedern gewählt.

Wir hoffen, dass sich auch aus unserer Gemeinde Kandidaten finden. Eine Garantie, dass jede Gemeinde vertreten ist, gibt es aus rechtlichen Gründen leider nicht. Gehen Sie also bitte wählen und unterstützen Sie unsere Kandidaten.

(Pfarr-)Gemeinderat

Die Pfarrgemeinderäte bleiben als **Gemeinderäte** im Amt und werden erst 2009 neu gewählt. Lediglich die KV-Vertreter (bei uns **Helmut Heun**) scheiden aus, da die Kirchenvorstände ja aufgelöst werden.

Einen **Pfarrgemeinderat** wird es dann auf Pfarreebene geben. Der wird aber nicht gewählt, sondern setzt sich aus je zwei Vertretern jedes Gemeinderates und den Pastören zusammen. So ist sichergestellt, dass alle Gemeinden gleichberechtigt vertreten sind.

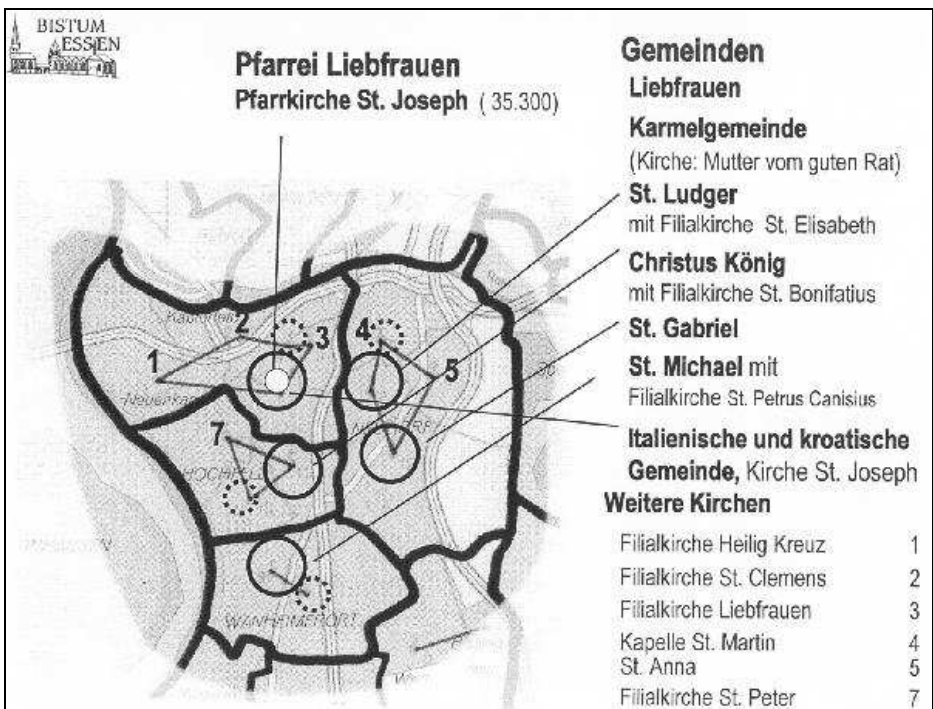
Koordinierungsausschüsse

Die zur Vorbereitung der Fusion gebildeten Koordinierungsausschüsse **Pastoral** und **Finanzen** werden aufgelöst. Ihre Aufgaben werden von Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand übernommen.

Pfarrbüros, Kirchenmusik, Räume, ...

In vielen Bereichen werden wir uns auf Änderungen und Einschränkungen einstellen müssen. Darüber muss aber der neue Kirchenvorstand entscheiden - und der muss erst mal gewählt werden.

Michael Kleinwegen



Zweckverband Katholische Tageseinrichtungen für Kinder im Bistum Essen gegründet



Am 17. August fand in Essen die erste Sitzung der Verbandsvertretung des neu gegründeten Zweckverbandes für Tageseinrichtung für Kinder im Bistum Essen (kurz KiTa Bistum Essen) statt. Aus unserer Gemeinde nahmen Herr Karl-Heinz Köpp und Herr Hans Peter Griebß als gewählte Vertreter des Kirchenvorstands mit mir daran teil.

Natürlich ging es auch um die Regularien wie Wahl eines Vorstandes und Bildung eines Verwaltungsrates, aber wichtiger waren nochmals die Informationen, warum die vielen Kindergärten eine neue Trägerstruktur erhalten sollten.

Wie jeder weiß, nimmt die Bevölkerung im Ruhrgebiet leider ab und die Zahl der Kinder sinkt stetig. Auch die zur Verfügung stehenden Finanzen, die z. T. aus der Kirchensteuer stammen, gehen zurück. Auf der anderen Seite sollen die Tageseinrichtungen auf Dauer abgesichert werden und die Kirche im Bistum Essen will auch weiterhin dies als einen Schwerpunkt ansehen.

Um die künftigen Großpfarreien zu entlasten, in denen schnell zehn oder mehr Einrichtungen zusammenkommen, und um dem Land und den Kommunen gegenüber auch mit einer Stimme sprechen zu können, wurde nun dieser Zweckverband gegründet. Ab dem 1. Januar 2007 wird er bereits für alle Ein-

richtungen im Bistum Essen die Verwaltung von Personal und Finanzen übernehmen. Aber auch die Trägerschaft der Einrichtungen wird nach und nach von den Pfarreien in den Zweckverband übergehen.

Allerdings sollen weiterhin die Pfarreien vor Ort für die seelsorgliche Begleitung und auch die religionspädagogische Betreuung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Verantwortung haben. Schließlich soll die Bindung der Tageseinrichtungen an die Pfarrgemeinde durch ein Kuratorium gewährleistet werden, das sich aus Leiterinnen, Mitgliedern des Pastoralteams, vom Pfarrgemeinderat entsandten Vertretern und einem Kirchenvorstandsmitglied zusammensetzt.

Reduzierung von Kindergartenplätzen

Schon vor einigen Jahren hat das Bistum entschieden, die Anzahl der Kindergartenplätze an die Anzahl der katholischen Kinder in einem Gemeindegebiet anzupassen. Als Richtschnur soll gelten: Anzahl der katholischen Kinder plus 15%, um auch weiterhin ein gewisses Angebot für die ganze Gesellschaft zu machen.

In unserer Pfarrei führte dies dazu, dass bereits zwei Gruppen in unseren Tageseinrichtungen abgebaut wurden. Eine

Gruppe wurde vor der Schließung bewahrt, weil der Trägeranteil von der Stadt Duisburg übernommen wurde. Es ist damit zu rechnen, dass dieser Anpassungsprozess weitergeht. Bis 2010 soll dieser Prozess abgeschlossen sein. Unter dem Dach eines größeren Trägers lässt sich allerdings der damit verbundene Personalabbau sozialverträglicher gestalten.

Der Zweckverband wird sich allerdings auch in neue Bereiche der Betreuung von Kindern entwickeln. Hier seien nur

die Stichworte Familienzentren und Angebote für Kinder unter drei Jahren genannt.

Wenn auch Einschnitte in der Landschaft der Tageseinrichtungen zu erwarten sind, so bleibt doch die Zuversicht, dass auch weiterhin viele Kinder in unseren Einrichtungen zu Hause sein können und viele Familien in uns einen verlässlichen Partner bei der Erziehung ihrer Kinder finden können.

Bernhard Jakschik

Pastoralteam

Hauptamtliche Seelsorger der Gemeinde

- **Pfr. Bernhard Jakschik, Pastor**
Karl-Jarres-Str. 152, ☎ 61075, ✉ jakschikberny@surfeu.de
- **Sr. Martina Paul, msc, Gemeindeferentin**
Büro: Brückenstr. 30, ☎ 996978, ✉ sr.martina.msc@freenet.de

Neben- und ehrenamtliche Seelsorger

- **Pfr. Franz-Josef Reidick, Karl-Jarres-Str. 152, ☎ 996975**
- **Bernhard Kloft, Diakon, Sternbuschweg 14, ☎ 372911**
- **Sr. Agnes Winter, msc, Zum Schulhof 15, ☎ 663299**

Seelsorger mit anderen Aufgaben

- **Pfr. Erwin Bednarczyk, Wanheimer Str. 161, ☎ 61000 (Altenheime)**
- **Sr. Victorina Elarre, ☎ 6009-1 (Marien-Hospital)**
- **Christa Potthoff, ☎ 6008-0 (Bethesda-Krankenhaus)**

Kinderseiten

Basteln mit Kastanien

Bald ist es wieder so weit. Der Herbst kommt, die Bäume verlieren ihre Blätter und die Kastanien fallen auf die Erde. Um mit den Kastanien basteln zu können, müssen sie natürlich erstmal gesammelt werden. Kastanienbäume findet man fast überall. Einfach mal durch einen Park schlendern und eine Tüte für die Herbstschätze parat haben.

Kleiner Tipp: Der Herbst hat noch viel mehr zu bieten als Kastanien. Auch

bunte Blätter, Eicheln und Bucheckern eignen sich zum Basteln. Vielleicht findest du ja auch noch ein paar Federn oder schöne Steine.

Du brauchst:

- Kastanien
- Zahnstocher
- Klebstoff
- Evtl. auch Stifte, Tusche, Papier, Wolle, ...

Hier ein paar Vorschläge:



Vogel



Käfer



Igel

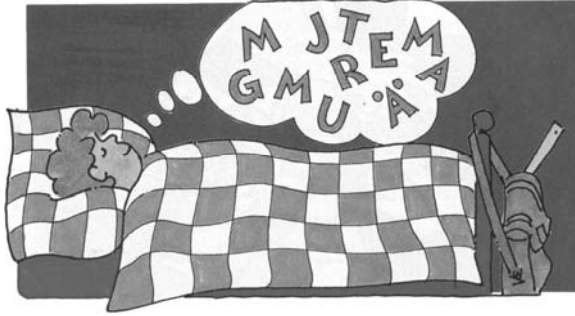


Raupe

Kniffliges für Rätselfans

Traumvorstellungen

Klaus träumt, er sein ein ganz berühmter in der Urzeit gewesen. Wenn du die Buchstaben richtig ordnest, erfährst du, wovon er träumt.



Das große Spätsommer-Suchspiel

Das folgende Bild zeigt einen Ausschnitt aus einem Wald. Doch sind darin insgesamt 13 Dinge versteckt, die so nicht in der Natur vorkommen. Kannst du alle 13 Fehler finden?



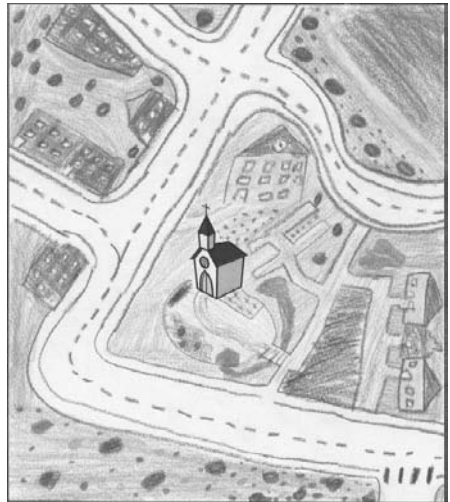
Die Lösungen findet ihr auf Seite 4

Malwettbewerb zum Gemeindefest

Malt das Gelände um die Kirche - dazu hatten wir euch im letzten Blickpunkt aufgerufen. Acht Kinder haben ein Bild abgegeben, die Auswahl der Gewinner fiel uns nicht leicht. Leider ist hier nur für zwei Bilder Platz, die übrigen findet ihr auf <http://www.christus-koenig-duisburg.de> unter „Gemeindeleben - Bilder“.



Eva Wiemann (8 Jahre)
Preis: Sudoku-Spiel



Philipp Kuhlmeier (13 Jahre)
Preis: Geduldsspiele



*Eva, Philipp und Martin
mit ihren Bildern und Preisen*

Die weiteren Preise:

Martin Wiemann (6) gewann einen Teddybär, **Eileen Knoßalla (8)** eine Sparkuh und **Geraldine (7, Nachname unbekannt)** das Spiel „Continuo“.

Doreen Heidrich (6), Linda Heidrich (7) und Leonard van Harten (7) bekamen als Trostpreis eine Tüte Gummibärchen.

Allen Teilnehmern herzlichen Dank!

Meldungen

Morgenlob der Kirche

Gemeinsame Laudes in Christus König



Seit zwölf Jahren beten wir - Pfr. Hesse, Pfr. Reidick und Pfr. Jakschik - jeden Tag gemeinsam in unserer Wohnung das Morgengebet der Kirche, die Laudes.

Seit September möchten wir einmal in der Woche die Laudes in der Kapelle von Christus König beten und laden alle, die mitbeten möchten, **jeden Mittwoch um 7 Uhr** dazu herzlich ein.

Pfr. Bernhard Jakschik

Laudes

Der Begriff stammt vom lateinischen *laus* und bedeutet **Lob** (Laudes ist der Plural und bedeutet damit „Loblieder“). Die Laudes sind das Morgengebet der Kirche. Diese Gebetszeit im Licht des anbrechenden Tages ist zugleich das Gedächtnis der Auferstehung Christi.

„Die Laudes als Morgengebet und die Vesper als Abendgebet, nach der ehrwürdigen Überlieferung der Gesamtkirche die beiden Angelpunkte des täglichen Stundengebets, sollen als die vornehmsten Gebetsstunden angesehen und als solche gefeiert werden.“ (Sacrosanctum Concilium, 89a)

Der Aufbau

- Invitatorium (Eröffnung)
- Hymnus
- Psalm (Morgenspsalm)
- Canticum (Gesang aus dem AT)
- Psalm (Lobpsalm)
- Lesung
- Responsorium (Antwortruf)
- Benedictus (Lobgesang des Zacharias)
- Fürbitten
- Vater unser
- Oratio (Schlussgebet)
- Segen
- Entlassung

Neue Domain für unsere Gemeinde-Homepage



Die Namensänderung unserer Gemeinde macht sich auch bei unserem Internetauftritt bemerkbar. Unsere Homepage ist nun unter dem Namen www.christus-koenig-duisburg.de erreichbar. Allerdings wird die Seite bis zum 20. Juni 2007 auch noch unter der bisherigen Adresse www.bonifatius-duisburg.de zu finden sein.

Auch die für unsere Domain eingerichteten E-Mail-Adressen haben wir umgestellt. Die Übergangsfrist für die alten Adressen gilt hier ebenfalls.

20.000 Zugriffe

Knapp fünf Jahre nach dem Start verirrte sich am 11. August der 20.000. Besucher auf unsere Homepage und hat uns den Beweis zukommen lassen (s. Bild).

Newsletter

Hinweisen möchten wir auch noch einmal auf unseren Newsletter-Service, über den Sie die neuesten Infos aus der Gemeinde per E-Mail erhalten können.

Kurzinfos

300 € für Bosnien

Ein Drittel der Erlöse von Pfarrfest und Weihnachtsbasar gehen in diesem Jahr an die Bosnienhilfe von Heribert Hölz von der Duisburger Caritas. Das hat der Pfarrgemeinderat in seiner Sitzung vom 15. August beschlossen.

Das Pfarrfest am 11. Juni erbrachte einen Gesamterlös von **904,31 €**. Der Rest geht wie üblich in die Anschaffungsrücklagen.

Grüne Mappen

Seit 15 Jahren sind sie einfach nur als „Grüne Mappen“ bekannt - unsere Ringbücher, in denen die Lieder für Familienmessen und Gottesdienste mit In-Time Voices gesammelt sind.

Da die Ordner mittlerweile voll sind und teilweise auseinander fallen, haben wir nun 100 neue angeschafft. Leider gab es die nicht in grün, sodass wir künftig aus weißen Mappen singen werden.

Pfarrbüros

Christus König

Karl-Jarres-Str. 152 ☎ 61074 📠 669016

✉ christus-koenig@christus-koenig-duisburg.de

Dienstags + Freitags 9 - 12 Uhr, Mittwochs 16 - 18 Uhr (Marion Frings)

St. Bonifatius

Wanheimer Str. 163b ☎ 661067 📠 662602

Montags - Donnerstags 9 - 11 Uhr (Marion Frings / Iris Schmidt)

St. Peter

Brückenstr. 30 ☎ 996977 📠 996979 ✉ st.peter@christus-koenig-duisburg.de

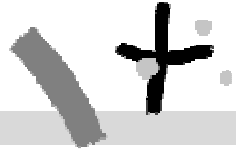
Montags + Donnerstags 9 - 12 Uhr, Mittwochs 15 - 18 Uhr (Iris Schmidt)

Zentralbüro

Wanheimer Str. 163b ✉ st.bonifatius@christus-koenig-duisburg.de

Montags - Freitags 9 - 12 Uhr (Marion Frings / Iris Schmidt)





Aus der Evangelischen Gemeinde Hochfeld

Kindergärten

Im Kirchenkreis Duisburg läuft zurzeit eine intensive Diskussion über die zukünftige Organisation der evangelischen Kindergärten hier in unserer Stadt. Neben Fragen über die Art und Weise der Finanzierung werden verschiedene Trägermodelle durchgespielt.

Träger aller Kindergärten könnte ein zu gründender Verband sein oder die Trägerschaft würde vom Kirchenkreis übernommen und die Kontrolle der Synode unterstellt. Man verspricht sich von solchen Modellen eine bessere Flächendeckung bei der Versorgung mit evangelischen Einrichtungen und ein besseres Personalmanagement.

Nachteilig ist, dass die Gemeinden vor Ort an Einfluss auf Personalentscheidungen und Fragen der Dienstaufsicht verlieren und die spezifische gemeindliche religionspädagogische Konzeption durch eine übergreifende Verbandskonzeption ersetzt würde.

Solange es nicht gewährleistet ist, dass die Gemeinden vor Ort sehr viel mehr Einfluss behalten als in den bisher vorgestellten Modellen vorgesehen, gibt es in Hochfeld starke Stimmen, die die Trägerschaft in den Händen der Gemeinden belassen wollen. Beide evangelischen Kindergärten (insgesamt vier Gruppen) sind zurzeit in ihrem Bestand nicht gefährdet.



Im ev. Kindergarten Johannerstraße

Ökumenekreis

Im Ökumenekreis beschäftigen wir uns momentan mit der Frage nach der besonderen Berufung der katholischen und evangelischen Gemeinden in unserer Zeit. Speziell in Hochfeld sahen wir die Notwendigkeit, seelsorgerlich und sozial-diakonisch tätig zu sein. Wir überlegen auch, wie wir in diesen Bereichen enger kooperieren könnten.

Wir sehen darüber hinaus die Notwendigkeit, in einer Zeit, da die Kirchen Mitglieder verlieren, in besonderer Weise missionarische Anstrengungen zu unternehmen. Wir wollen prüfen, ob es sogenannte Thomasmessen - das sind spezielle Gottesdienste für Kirchenferne - in ökumenischer Trägerschaft auch in Hochfeld geben sollte.

Pfr. Axel Hermann

<http://www.ev-gemeinde-hochfeld.de>

Konzert in der Pauluskirche

Johannes Brahms: Ein deutsches Requiem

Die Kantorei der Pauluskirche lädt am Sonntag, 12. November um 17 Uhr zum Chor-Orchester-Konzert ein. Mit dem Brahms-Requiem kommt dann eines der beliebtesten Werke der Chorliteratur zur Aufführung, ergänzt um die weniger bekannten „Five Mystical Songs“ des britischen Romantikers Ralph Vaughan Williams (1872-1958).

Ausführende sind Susanne Simenec (Sopran), Thilo Dahmann (Bariton), die Pauluskantorei, der Homberger Musikverein und Mitglieder der Duisburger Philharmoniker. Die Leitung hat Marcus Strümpe.

<http://www.pauluskantorei.de>



Johannes Brahms
(1833-1897)

Ökumenische Veranstaltungen

Samstag, 7. Oktober

Einkehrtag im Kloster Kamp

Wir freuen uns auf den ökumenischen Einkehrtag im Kloster Kamp und hoffen auf zahlreiche Anmeldungen. Wir wollen wieder Fahrgemeinschaften bilden; geben Sie daher bitte auch an, ob Sie Ihr Auto zur Verfügung stellen können. Treffpunkt ist um 9:30 Uhr vor Christuskönig.

Der Einkehrtag steht unter der Leitung von Pfr. Franz-Josef Reidick und Pfr. Axel Hermann. Das Thema ist „**Leben - zum Glück**“ - ausgewählte Texte aus dem alttestamentlichen Buch Kohelet (Prediger).

Mittwoch, 22. November

Gottesdienst am Buß- und Bettag

Den ökumenischen Gottesdienst zum Buß- und Bettag feiern wir dieses Jahr um 18 Uhr in Christuskönig.



Kloster Kamp

Gemeindeleben

Kindergarten St. Peter

Erntedankfest

Unser diesjähriges Erntedankfest beginnen wir mit mehreren Marktbesuchen.

In der Woche vor Erntedank backen wir gemeinsam mit den Kindern ein Vollkornbrot mit selbstgemahlenem Mehl. Am **29. September** frühstücken wir dann gemeinsam unser selbstgebackenes Brot mit viel Obst und Gemüse.

Anschließend gehen wir mit allen Kindern in die Kirche und bedanken uns für all die leckeren Sachen, die Gott uns schenkt.



St. Martin



Am Freitag, **10. November** feiern wir das Martinsfest. Wir beginnen um 17 Uhr mit einem Wortgottesdienst in der Kirche, wo die Kinder mit einem Rollenspiel zeigen, wie St. Martin von Tours vor 1300 Jahren seinen Mantel teilte.

Danach laufen wir mit Eltern, Kindern und Freunden einmal um den Häuserblock und singen - hoffentlich lauthals - altbekannte und auch neue Martinslieder. Anschließend gehen wir alle in den Pfarrsaal und teilen einen riesengroßen Weckmann.

Heike Tammen

Martinsfeiern

in den anderen Kindergärten:

St. Bonifatius

Donnerstag, 9. November, 17:15 Uhr

Christus König

Freitag, 10. November

Bücherei Christus König

Buchausstellung am 18./19. November

Am 18./19. November 2006 veranstalten wir wie in den Vorjahren wieder eine große Weihnachtsbuchausstellung. Dort können neben Büchern auch Kassetten, Videos, CDs und Spiele für das Weihnachtsfest gekauft bzw. bestellt werden.

Die rund 250 Titel umfassende Ausstellung wird zusammen mit dem Borromäusverein Bonn durchgeführt. Der Reinerlös dieser Veranstaltung kommt dabei unmittelbar dem Etat unserer Bücherei zugute, die davon neue Bücher für alle Altersklassen zur kostenlosen Ausleihe anschaffen kann.

Nähere Einzelheiten werden wir Anfang November in den Pfarrnachrichten bekannt geben.

Peter Andres

Öffnungszeiten

Mittwochs 14:30 bis 16:30 Uhr

Bücher, CDs und Spiele können für vier Wochen kostenlos ausgeliehen werden.

ich leih' dir was. 
Katholische öffentliche Bücherei

Kirchenchor St. Peter

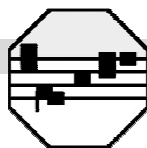
Chorausflug nach Xanten

Am 3. August begann der Chor mit seiner Probenarbeit. Die erste Probe wurde bei einem geselligen Beisammensein durchgeführt. Jeweils einmal im Monat wird der Chor abwechselnd in einer unserer Kirchen singen. Die Festmesse zu Weihnachten erfordert auch noch einige Proben.

Am 14./15. Oktober starten die Chormitglieder zu einem Ausflug an die Xantener Nordsee. Nach einer Stadtführung durch Xanten folgt nach einem gemein-

samen Mittagessen eine Schifffahrt. Abends werden wir in geselliger Runde zusammen sein. Am Sonntag um 10 Uhr singen wir im Wallfahrtsort Marienbaum im Gottesdienst. Danach klingt der Ausflug mehr oder weniger aus.

Wir sind auch bemüht in anderen Chören mitzusingen. Am 20. August haben einige Chormitglieder in St. Suitbert den dortigen Chor unterstützt. Die Lesungsworte haben uns aufmerksam gemacht, passten sie doch genau in unser Kon-



zept. So heißt es im Epheserbrief unter anderem: „Lasst in euer Mitte Psalmen, Hymnen und Lieder erklingen, wie der Geist sie eingibt. Singt und jubelt aus vollem Herzen zum Lob des Herrn! Sagt Gott dem Vater jederzeit Dank für alles im Namen Jesu Christi, unseres Herrn.“

Umgekehrt helfen die Suitbert-Sänger auch bei unseren Aufführungen aus. Wer uns bei dieser Aufgabe unterstützen

möchte, ist herzlich eingeladen zu unseren Proben zu kommen.

Ursula Guth

Kirchenchor St. Peter

Probe

*donnerstags 19:45 - 21:30 Uhr
im Pfarrsaal St. Peter*

Chorleiter

Wolfgang Rosenbach, ☎ 766035

Kolpingsfamilie

Programm der nächsten Monate



Freitag, 27. Oktober, 19 Uhr Weltgebetstag der Kolpingsfamilien

Der Weltgebetstag fällt dieses Jahr idealerweise auf einen Freitag, so dass wir ihn um 19 Uhr im Marienhospital zusammen mit der Vesper begehen können. Er wurde von Kolpingsfamilien in Vietnam vorbereitet.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet wenn gewünscht ein gemeinsamer Umtrunk ggf. im Bienenkorb statt. Für Mitfahrgelegenheiten ist gesorgt.

Neue Homepage

Seit Juni hat der Kolping-Bezirksverband Duisburg-Süd einen eigenen Internetauftritt, der von Andreas Koch betreut wird. Schauen Sie doch mal rein:

<http://www.kolping-duisburg-sued.de>

Dienstag, 7. November, 18 Uhr Diabetes

Jedes Jahr im November findet der Weltdiabetestag statt. Dies veranlasste uns, dieses Thema in diesem Monat zu behandeln.

Frau Ulla Gastes, eine Kapazität auf diesem Gebiet im Bethesda-Krankenhaus, wird uns ab 18 Uhr im Domstübchen mit wichtigen Informationen zu diesem Thema versorgen und unsere Fragen beantworten.

Da es seit langem mal wieder eine externe Referentin ist, die wir zu uns eingeladen haben, wäre eine hohe Beteiligung sehr wünschenswert. Wenn jeder noch jemanden mitbringt, wird das Domstübchen sicherlich voll.

Andreas Koch

Gedanken zum Glück



H. Heine



K. Löwitsch



M. Aurel



M. Gandhi



T. Mann



A. Hörbiger

In uns selbst liegen die Sterne unseres **Glücks**. *Heinrich Heine* • Zum **Glück** gehört, dass man irgendwann beschließt, zufrieden zu sein. *Klaus Löwitsch* • Das **Glück** im Leben hängt von den guten Gedanken ab, die man hat. *Marc Aurel* • Das **Glück** entflieht uns, wenn wir hinter ihm her rennen. In Wahrheit kommt das **Glück** von innen. *Mahatma Gandhi* • Das **Glück** kommt zu denen, die es erwarten. Nur müssen sie die Tür doch offen halten. *Thomas Mann* • Das **Glück** kann man nicht zwingen, aber man kann es wenigstens einladen. *Attila Hörbiger* • **Glück** wird dem zuteil, der ihm auf halbem Weg entgegengeht. *Unbekannt* • Viele Menschen versäumen das kleine **Glück**, während sie auf das große vergebens warten. *Pearl S. Buck* • Viele Menschen wissen, dass sie **unglücklich** sind. Aber noch mehr Menschen wissen nicht, dass sie **glücklich** sind. *Albert Schweitzer* • **Glück** entsteht oft durch Aufmerksamkeit in kleinen Dingen, **Unglück** oft durch Vernachlässigung kleiner Dinge. *Wilhelm Busch* • **Glück** ist Scharfsinn für Gelegenheiten und die Fähigkeit, sie zu nutzen. *Samuel Goldwyn* • Die Tür zum **Glück** geht nach außen auf. Wer sie „einzurennen“ versucht, der schließt sie nur. *Søren Kierkegaard* • Die **Glücklichen** sind neugierig. *Friedrich Wilhelm Nietzsche* • **Glück** bedeutet, mehr Träume zu haben, als die Wirklichkeit zerstören kann. *Tobias Richter*.



P. S. Buck



A. Schweitzer



W. Busch



S. Goldwyn



S. Kierkegaard



F. Nietzsche



T. Richter

Pinnwand

Frauenmesse mit Frühstück

Am Montag, 25. September lädt die kfd St. Peter alle Frauen der Gesamtgemeinde herzlich zur Frauenmesse mit anschließendem Frühstück um 9 Uhr in St. Peter ein.

Blickpunkt-Kollekte

Für Blickpunkt Nr. 23 wurden **95,78 €** gespendet.

Herzlichen Dank!

» Ich lasse Dich
nicht fallen
und verlasse
Dich nicht. «

Pax-Bank Köln
BLZ 370 601 93
Konto 122 122
Infos: 0241/75 07-00
www.missio.de



22. Oktober 2006
Sonntag der Weltmission

missio
glauben.leben.geben.

In-Time Voices

Probe immer mittwochs von 18:15 Uhr bis 19:45 Uhr im Pfarrsaal Christus König.

Neue Sänger - vor allem männliche - sind herzlich willkommen.

KiLa 2007

Wer Interesse hat, das nächste Kinderlager mitzugestalten und zu leiten, ist am **Donnerstag, 28. September** um 19:30 Uhr ins Jugendheim eingeladen.

Der nächste Blickpunkt erscheint am 26. November 2006

Redaktionsschluss: 6. November 2006